

	<p>Object: Grabstein</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventory number: SW 2612</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Dieser Grabstein ist das Pendant zu SW 2603 und ehrt Thrasybulos, den Witwer der Amatia Prosdokia. Er überlebte seine Frau um 40 Jahre. Der Stein, im üblichen Schema einer Giebelstele mit Einlasszapfen gearbeitet, trägt eine lange, in Hexametern abgefasste Grabinschrift: „Den Thrasybulos, der sich mit aller Weisheit ausgezeichnet hat, der ferner sein Geschlecht mit hervorragenden Feldzügen geschmückt hat, der von den berühmten größten Kaisern hervorragende Ehren empfangen hat, den edlen Hervorbringer von Dichtung (?) – ihn birgt diese Erde. Ammion aber hat diese Stele ihrem Vater hier als Ehrengabe aufgestellt, dass sie ein Denkmal sei für ein ruhmreiches Leben. – Im Jahr 320 [umgerechnet 235/36 n. Chr.]. – Er lebte 72 Jahre.“ (Übersetzung G. Petzl)

Basic data

Material/Technique: Marmor

Measurements:

Events

Created	When	235-236 CE
	Who	
	Where	Setae (Lydia)
[Relation to time]	When	100 v. Chr.-400 n. Chr.
	Who	
	Where	

Keywords

- Grabstele

Literature

- Petzl, G. (2002): Neue Inschriften aus Lydien 4. In: *Epigraphica Anatolica. Zeitschrift für Epigraphik und historische Geographie Anatoliens* / Habelt GmbH, Bonn, Jahrgang 34, S. 95-99